

**Thomas Dreier**

**“ONLINE-SATCAB-RICHTLINIE:**

**– *TECHNIKNEUTRALITÄT DER WEITERSENDUNG***

# I. Einleitung

# Einleitung: Territorialitätsprinzip

- **Ausgangspunkt:**  
**nationale Urheberrechte** ./ **einheitlicher Binnenmarkt**
- **Partielle Überwindung durch**
  - EuGH: Erschöpfung des Verbreitungsrechts
  - Gesetzgeber: Harmonisierungs-Richtlinien
- **Insbesondere:**
  - **SatCab-RL**
  - Verwaiste Werke; Kopien für VIP;
  - demnächst Online-Lehre, vergriffene Werke
  - qua „Ursprungslandprinzip“ (unkörperliche)  
bzw. Ex- und Importerlaubnis (körperliche Nutzung)

# Grenzüberschreitender Zugang

- „Digital Single Market Strategy“ (DSMS):
  - **Better access for consumers and businesses to online goods and services across Europe** – this requires the rapid removal of key differences between the online and offline worlds to **break down barriers to cross-border online activity**.

*Communication, COM(2015) 192 final, of 6 May 2015*

- **“tearing down regulatory walls and moving from 28 national markets to a single one”**

*[https://ec.europa.eu/priorities/digital-single-market\\_en](https://ec.europa.eu/priorities/digital-single-market_en)*

- ***Einheitliches Urheberrecht?***

- **Lediglich:**

***VO in Bezug auf bestimmte grenzüberschreitende  
Online-Übertragungen und Weiterverbreitungen***

# II. SatCab-RL: *Problem und Regelungsmodell*

# Grenzüberschreitende Satellitensendung Karlsruhe Institute of Technology



- **Vor SatCab:**
  - Rechteerwerb im Sendeland oder auch in Empfangsländern?

# Grenzüberschreitende Satellitensendung



- **Nach SatCab:**
  - Rechteerwerb nur im Sendeland
  - Vergütung für alle Länder

- **Satellitensendung**
  - Sendung „*gilt als im Sendeland erfolgt*“
  - materiell-rechtliche Regelung (nicht IPR!)
  
- **Kabelweitersendung**
  - *Ausgangspunkt*: EuGH „Coditel I“: keine Erschöpfung bei öffentlicher Wiedergabe
  - Territoriale Rechte bleiben bestehen
  - **Ausübung aber zwingend nur durch VGs** (Kontrahierungszwang)
  - **Ausnahme**: Rechte der Sendeunternehmen (eigene und fremde) {in D: Abschlusszwang gem. § 87 Abs. 5 UrhG}



# **III. Technikneutralität: *Übertragbarkeit auf Internetsachverhalte?***

- Gesetzgebung **ohne Begrenzung** auf **bestimmte Technologie**
- **Nicht** technikneutrale Regelungen:
  - **gewollt** (z.B. Atomkraft)
  - **ungewollt** (spätere parallele oder Ersatz-Technologien von ursprünglicher Regelung nicht erfasst)
- **Problem:**
  - wirtschaftlich gleichwertiges Ziel lässt sich technisch auf zweierlei Weise erreichen, von denen nur eine der gesetzlichen Regelung unterfällt
- **Ziel** der Technikneutralität:
  - technisch austauschbare Lösungen rechtlich gleich behandeln

# SatCab-RL und Technikneutralität

- **Satellit:**
  - **neutral:** DBS/FSS ; unverschlüsselt/verschlüsselt
  - **nicht neutral:** nur Programme/nicht sonstiges Material; nur Satellit/nicht grenzüberschreitendes Internet
- **Kabel:**
  - **neutral:** nur in Bezug auf Kabel und Mikrowellensysteme
  - **nicht neutral:** drahtlose Weiterverbreitung (Satellit, Funk, WLAN)
- **Nicht erfasst daher:**
  - Streaming
  - Mobile TV-Dienste
  - Web-TV, IP-TV, OTT-Dienste

# Problemlagen

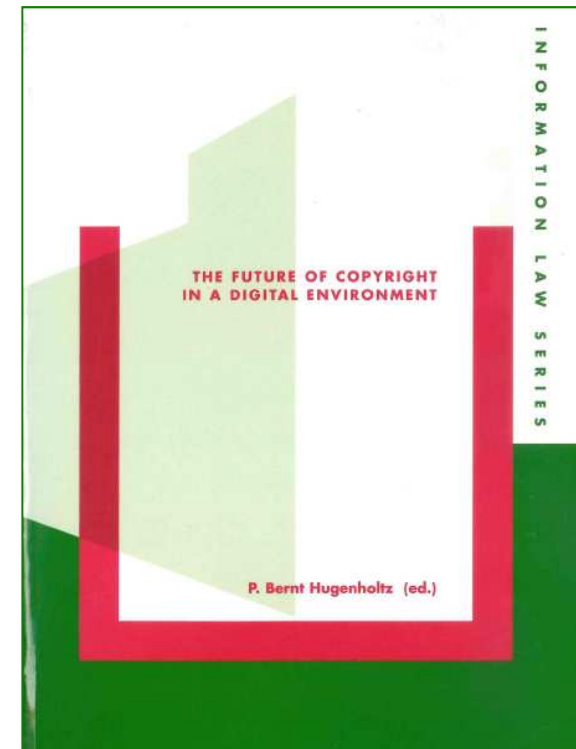
- **Medienkonvergenz**
  - ***anbieterseits***: ursprüngliche Sendung zugleich auch im Netz
  - ***nutzerseits***: TV-Gerät zugleich Internet-“Empfänger“
  
- **Erweiterte Dienste**
  - Online-Mediatheken (Catch-up TV; ergänzende Materialien)
  - IP-TV
  - OTT-Dienste
  - Web-TV
  - ***U.a. ?***

# SatCab-Erstreckung auf das Internet?

- **Generelle Übertragung der SatCab Regelungen auf die Verbreitung von Werken und Leistungen im Internet?**

*„I believe it is too early to predict with a sufficient degree of certainty whether the possibilities offered by digital technique will indeed call for a satellite analogy.“*

Dreier, **The Cable and Satellite Analogy**,  
in: Hugenholtz (ed.), *The Future of Copyright*, 1996,  
pp. 57 – 65



# SatCab und allg. online-Verbreitung ?

- **Pro:**
  - Sicherheit hinsichtlich Rechtserwerbs (Problem: Altverträge)
- **Contra:**
  - Voraussetzungen der SatCab nicht gegeben
    - Rechte dort meist in einer Hand (Filmproduzenten, VG's)
    - VG-Organisation in der EU nicht für alle Werke und Leistungen gleichermaßen vorhanden
    - weltweit keine Harmonisierung der Senderechte/Ausnahmen
  - Vergütungsproblem (Einmallizenzierung erfordert weltweite Vergütung)
- **Technologieneutrale Ausgestaltung der SatCab?**

# IV. Der VO-Vorschlag der *Kommission*

# SatCab und Ausweitung für Programme?

- **Ziel:**
  - Grenzüberschreitende Verfügbarmachung von Programmen durch Techniken, die erst in den letzten Jahren entwickelt wurden (Konsultation 2015)
- **Dazu (Kernpunkte):**
  - ***Ursprungslandprinzip für „ergänzende Online-Dienste“***  
(Simulcasting, Catch-up und Sendungen ergänzende Materialien; nicht auch: Webcasting, Videoabrufdienste)
  - ***Einbeziehung*** auch der ***drahtlosen*** Weiterverbreitung in das System obligatorischer kollektiver Rechtewahrnehmung (Ausnahme wie bisher: eigene/fremde Rechte der Sendeunternehmen);  
nicht hingegen der allgemeinen Weiterleitung über das Internet



# V. EP-Änderungsanträge und *Trilog-Kompromiss*

# Momentane Fassung nach Trilog

- **Nur RL statt VO:**
  - Ziel: Flexibilität der MS beim „direct injection“-Regelung
- **Inhaltlich (*Kompromiss Rat/EP*):**
  - **Ursprungslandprinzip** gegenüber SatCab erweitert auf eigene ergänzende Online-Dienste bei
    - Nachrichten und Tagesneuigkeiten
    - Eigenproduktionen (**nicht**: Fremdproduktionen; Sportsendungen)
  - **Weitersendung erweitert** auf
    - drahtlos incl. über Satellit
    - OTT in geschlossenen Systemen
    - Anwendung auf nationale Weitersendung explizit zulässig
  - **Sowie: „direct injection right“**
    - „reine“: eine Handlung, zwei Erlaubnisse (Flexibilität für MS)
    - „parallele“: zwei Handlungen (MS hinsichtlich zwingender kollektiver Rechtewahrnehmung für Weitersendung frei)

# VI. Fazit

- **Urheber und Rechteinhaber:**
  - Befürchtung, RL könnte „Einfallstor“ für generelles Ursprungslandprinzip im Internet werden
- **Internet-Anbieter:**
  - Vorbehalte gegenüber Wettbewerb durch öff.-rechtl. Sendeunternehmen
- **RL-Kompromiss:**
  - vorsichtige Schaffung partieller Technikneutralität
  - und des Anwendungsbereichs der SatCab-RL
- **Dazu nachfolgend mehr!**

**Thomas Dreier**

**“ONLINE-SATCAB-RICHTLINIE:**

**– *TECHNIKNEUTRALITÄT DER WEITERSENDUNG***